

**Niederschrift Nummer STE/12/008**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung</b>	01.09.2022

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 19:02 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Dieter Mittmann

Schriefführerin: Lisa Gerbe

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Kevin Derichs	ordentl. Mitglied	
Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied	
Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied	
Frau Sandra Hagen	Ratsmitglied	für ordentl. Mitglied Jürgens, Michael und stv. Mitglied Veit, Manuela
Herr Dieter Mittmann	Vorsitzender	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	

**Christlich Demokratische Union**

Frau Susanne Eisenhuth	Ratsmitglied	für ordentl. Mitglied Hellmich, Maximilian und stv. Mitglied Plath, Martina
Herr Thomas Heinzl	stv. Vorsitzender	

Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Thomas Grziwotz	ordentl. Mitglied	
Frau Barbara Kestermann	ordentl. Mitglied	
Frau Silvana Weber	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Sparringa, Harald und stv. Mitglied Kirschberg, Normann

### **BergAUF**

Frau Claudia Schewior	ordentl. Mitglied	bis 18:00 Uhr
-----------------------	-------------------	---------------

### **Freie Demokratische Partei**

Frau Angelika Lohmann-Begander	ordentl. Mitglied
--------------------------------	-------------------

### **DIE LINKE.**

Herr Timo Putzer	ber. Mitglied
------------------	---------------

### **Gäste**

Herr Daniel Mühlenfeld	STEAG GmbH	zu TOP 1
Herr Martin Strunk	sachkundiger Bürger CDU-Fraktion	
Frau Lucie Kleinstäuber	Ratsmitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	

### **Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Bernd Schäfer	Bürgermeister	
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter Stadtplanung, Straßen, Grünflächen	
Frau Dr. Sandra Maier	Sachbearbeiterin Stadtplanung	zu TOP 1
Frau Lisa Gerbe	Schriftführerin	

### **Entschuldigt fehlen**

Herr Maximilian Hellmich	ordentl. Mitglied
Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied
Herr Normann Kirschberg	stv. Mitglied
Frau Mirja Osthoff	stv. Mitglied
Frau Martina Plath	stv. Mitglied
Herr Dirk Slotta	ordentl. Mitglied
Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied
Frau Manuela Veit	stv. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Kraftwerk STEAG: aktuelle Standortperspektiven Bergkamen hier: mündlich Bericht der STEAG GmbH	<b>12/0693</b>
2	Grubenwasserhebwerk als Nationales Projekt des Städtebaus hier: Vorstellung des Wettbewerbsergebnisses	<b>12/0691</b>
3	Einwohnerfragestunde	
4	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Kraftwerk STEAG: aktuelle Standortperspektiven Bergkamen  
hier: mündlich Bericht der STEAG GmbH  
Vorlage: 12/0693**

Nach einleitenden Worten von Bürgermeister Schäfer erläutert Herr Mühlenfeld, STEAG GmbH, anhand der digital als Anlage 1 beigefügten Präsentation den aktuellen Sachstand und die zukünftige Perspektive des STEAG-Standortes in Bergkamen. Der Weiterbetrieb erfolge für die Laufzeit des Ersatzkraftwerkebereithaltungsgesetzes (EKBG), d.h. bis voraussichtlich Frühjahr 2024. Dennoch gebe es bereits konzeptionelle Überlegungen hinsichtlich einer energiewirtschaftlichen Nachnutzung des Standortes. Durch die hinreichenden Flächenreserven sei neben dem Weiterbetrieb des Kraftwerks eine Standortweiterentwicklung möglich. In der Vergangenheit sei eine Potentialanalyse durchgeführt worden. Die STEAG GmbH erarbeite im Austausch mit der lokalen Industrie, der Stadt Bergkamen, dem Kreis Unna und der Wirtschaftsförderung eine Entwicklungsstrategie. Voraussichtlich im 1. Quartal 2023 werde die Beauftragung einer Machbarkeitsprüfung der Entwicklungsstrategie erfolgen. Die STEAG GmbH präferiere eine energietechnische Folgenutzung mit neuen, zukunftsweisenden, immissionsarmen Technologien, da die infrastrukturellen Voraussetzungen dafür bereits vorhanden seien.

Auf Rückfrage erläutert Herr Mühlenfeld, dass nach Rückbau des Kraftwerkes keine komplementäre Erzeugung notwendig sei. Der Kraftwerkstandort in Bergkamen war ursprünglich für die Stilllegung zum 31.10.2022 vorgesehen und sei dementsprechend als nicht systemrelevant eingestuft worden. Die Stilllegung hätte keine Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit der Region gehabt, da andere große Erzeugungsanlagen in NRW diese Stilllegung hätten kompensieren können.

Herr Heinzl sehe bei der angedachten Wasserstoffherzeugung an diesem Standort keine innovative Idee für die Akquise von Fördermitteln des 5-Standorte-Programmes. Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass die Qualität der Projekte beim 5-Standorte-Programm entscheidend sei. Die Stadt Bergkamen benötige für eine mögliche Förderung einen passenden Entwicklungspartner zur Umsetzung zukünftiger Projekte.

Herr Grziwotz hat Bedenken, dass nach Verkauf des Standortes das von der STEAG GmbH erarbeitete Konzept nicht mehr umgesetzt werde. Herr Mühlenfeld betont, dass die Standorte durch die bestehende Infrastruktur bestens für einen Energiestandort ausgestattet seien. Er stuft es als unwahrscheinlich ein, dass künftige Partner das erarbeitete Konzept zur Folgenutzung nicht weiterverfolgen.

Herr Mühlenfeld bestätigt, dass die Wasserstoffgewinnung mit erneuerbaren Energien betrieben werde. Er teilt darüber hinaus mit, dass die Bundesregierung mit der Nationalen Wasserstoffstrategie eine Förderkulisse als „Anschub-Finanzierung“ entworfen habe.

Frau Lohmann-Begander hofft, dass Bergkamen ein Standort für zukunftsorientierte Energie bleibe und die Pläne der STEAG GmbH umgesetzt werden.

Frau Schewior fragt nach der zukünftigen Weiterbeschäftigung für die aktuell tätige Belegschaft an dem Standort. Herr Mühlenfeld teilt mit, dass derzeit noch rd. 100 Arbeitskräfte dem Standort zugeordnet seien. Er könne keine konkreten Zahlen nennen, wie viele Arbeitsplätze mit welchem Qualifikationsprofil zukünftig am Standort in Bergkamen

bestehen bleiben werden. Die Arbeitsplatzsicherung und Schaffung von Anschlussperspektiven bei anderen Standorten oder Partnern für die vorhandenen Beschäftigten stehe für die STEAG GmbH jedoch im Fokus.

Herr Mühlenfeld bestätigt auf Nachfrage, dass die STEAG GmbH die Fläche vermarkten werde. Die Entwicklungsstrategie solle jedoch im Dialog mit Politik, Stadt und Kreis erarbeitet werden. Darüber hinaus betont er, dass eine parallele Verfolgung der Projekte der STEAG-Standorte möglich sei.

Bürgermeister Schäfer teilt mit, dass die Politik über die weiteren Schritte weiterhin informiert werde.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

### **Tagesordnungspunkt 2:**

**Grubenwasserhebwerk als Nationales Projekt des Städtebaus  
hier: Vorstellung des Wettbewerbsergebnisses  
Vorlage: 12/0691**

Herr Reichling stellt anhand der digital als Anlage 2 beigefügten Präsentation den Ablauf des Fassadenwettbewerb und die Wettbewerbsergebnisse vor. Unter folgendem Link sind die Wettbewerbsergebnisse einsehbar: [www.bergkamen.de/grubenwasserhebwerk](http://www.bergkamen.de/grubenwasserhebwerk). Im Verhandlungsverfahren haben alle drei Preisträger die Möglichkeit ein Angebot abzugeben.

Herr Mittmann informiert darüber, dass im Fassadenwettbewerb von Fachleuten bestätigt wurde, dass der vierschichtige Fassadenaufbau aus vorhanghaften Stahlnetzen beim Konzept des 1. Preisträgers keine erheblichen Geräusche verursachen werde.

Herr Grziwotz fehlt der Wiedererkennungswert der Bergbau-Geschichte. Herr Reichling teilt mit, dass es neben dem Grubenwasserhebwerk ein Informationskonzept geben werde, welches über die Bergbau-Vergangenheit informieren solle.

Auf Nachfrage teilt Herr Reichling mit, dass die Einfriedung kein Kriterium für die Entscheidung des Preisgerichts war. Nach Beauftragung sei die Erstellung eines Mock-Ups (Modells) gewünscht.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

### **Tagesordnungspunkt 3:**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **Tagesordnungspunkt 4:**

##### **Anfragen und Mitteilungen**

Herr Putzer stellt zwei Anfragen an die Verwaltung:

1. Der Kreis Unna und die Stadt Fröndenberg gründen eine Photovoltaik-Gesellschaft. Er fragt nach der Haltung der Verwaltung zu ähnlichen Entwicklungen in der Stadt Bergkamen, die durch private Initiativen vorangetrieben werden könnten.
2. Es gebe eine neue Machbarkeitsstudie, nach der es gegebenenfalls doch möglich sei, Windräder auf Halden zu errichten. Er erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand.

Bürgermeister nimmt dazu Stellung:

1. Initiiert durch die Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen sei die Stadt Bergkamen in diesbezüglichen Gesprächen mit den Städten Kamen und Bönen.
2. Die Machbarkeitsstudie des RVR liege der Stadt Bergkamen bislang noch nicht vor. Der RVR habe lediglich geprüft, ob eine solche Errichtung denkbar sei, ohne raumplanerische Aspekte berücksichtigt zu haben. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sei die Halde für den Bereich Naherholung und Freizeit klassifiziert.

Bürgermeister fragt nach einem Stimmungsbild der Ausschussmitglieder zur Durchführung des Lichtermarktes.

Die CDU-Fraktion spricht sich mehrheitlich gegen die Durchführung aus.

In der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde die Fragestellung noch nicht hinreichend diskutiert, jedoch tendiere Herr Grziwotz eher zu einer Durchführung.

Die SPD-Fraktion regt an, den Lichtermarkt durchzuführen.

Frau Lohmann-Begander spricht sich für die Durchführung des Lichtermarktes aus.

Dieter Mittmann  
Vorsitzender

Lisa Gerbe  
Schriftführerin